Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 211. Freitag, den 10. September. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. September 1847.

Die Herren Kaufleute Barg, Lemke und Neumann aus Berlin, Hüttebräcker aus Paris, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer von Windisch aus Lappin, A. Reuter nebst Gattin aus Rundewiese, Herr Kaufmann C. Kreitmair aus Kospenowicz, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute C. und L. Blanc aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Feil aus Bromberg, Madame Kneidel aus Schlawe, logiren im Deutschen Hause. Herr Ober-Post-Sekretair Thiel aus Posen, die Herren Kaufleute Klebbe aus Zanow, Con aus Berlin, Herr Hauptmann von Knobloch aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Herr Mühlenbesitzer Frantzius aus Schmechau, Herr Actuarius von Czarnowsky nebst Sohn aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Ein neuer Post-Bericht ist, das Exemplar à $2\frac{1}{2}$ Sgr., im Intelligenz-Comtoir zu haben.

Ober-Post-Amt Danzig.

2. Die hiesigen jüdischen Einwohner werden darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn auch nach dem Gesetze vom 23. Juli d. J., die bürgerliche Beglaubigung der in ihren Familien vorkommenden Geburts-, Heiraths. und Sterbefälle fortan durch Eintragung in ein gerichtlich zu führendes Register bewirkt werden soll und zu dem Ende seit dem 1. d. M. die Anmeldung derselben bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht angeordnet worden ist, sie darum doch nicht von der gleichzeitigen Meldung aller in ihrem Hausstande durch Geburten, Heirathen, Sterbefälle oder auf irgend eine andere Weise sich zutragenden Veränderungen an den Revier-Polizei-Commissarius entbunden sind, zu derselben vielmehr, gleich allen christlichen Einwohnern ver-

pflichtet bleiben und solche, bei Vermeidung der in dem erneuerten Publicandum vom 9. April c. angedrohten Strafe, nicht zu versäumen haben.

Danzig, den 8. September 1847.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung.
Weier.

3. Der Hofbesitzer Cornelius Prohl zu Zugdam und dessen Braut, Wittwe Justine Wilhelmine Küng, geb. Topolski, haben durch einen am 20. August c. verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, am 23. August 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

4. Daß der Kaufmann Cornelius Pauls zu Elbing und dessen Braut, die Wittwe Louise Löwicke, geb. Kreitling, vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrags vom 21. August 1847 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 24. August 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Am 9. August d. J. ist in der Weichsel bei Groß Montau die Leiche eines unbekannten Mannes angeschwemmt worden. Dieselbe war stark aufgetrieben, das Gesicht ganz schwarz und der Hinterkopf spärlich mit schwarzen Haaren bedeckt. Das Alter des Verunglückten kann nicht angegeben werden, da die Gesichtszüge nicht mehr zu erkennen waren.

Die Leiche war bekleidet mit 1 Paar grauen, streifigen Beinkleidern von Sommerzeug, mit 1 dunkelen Tuchweste, mit einer dunkeln Jacke von blaugedrucktem Kattun, mit 1 gewöhnlichen anscheinend gelbledernen Hosenträger, mit 1 leinenen Hemde ohne Zeichen. Kopfbedeckung, Halstuch und Stiefel fehlten.

Diejenigen, welche über die Herkunft und Todesart des Verstorbenen Auskunft geben können, werden aufgefordert, solches schleunigst bei uns zu thun.

Marienburg, den 1. September 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Am 26. Juli c. ist auf dem Friedensmarkte zu Neuteich gegen dem Hause des Kaufmanns Meyer Jacobi eine braune lederne Geldkatze mit 9 rtl. 5 sgr. gefunden worden. Der Verlierer derselben wird aufgefordert in dem auf

den 11. October c, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Belthusen hier anberaumten Termin den früheren Besitz bei Verlust seines Rechts nachzuweisen.

Tiegenhoff, den 25. August 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

7. Es wird beabsichtigt, die Lieferung des Brod- und Naturalien-Bedarfs zur Verpflegung der in unserm Verwaltungs-Bezirke stehenden Truppen, so wie der daselbst stationirten Gensd'armerie-Officier- und Gensd'armen Pferde, wenn für letztere

die Lieferung von den betreffenden Königlichen Regierungen gewünscht wird, auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum letzten Dezember 1848, insoweit es nach den eingehenden Offerten für angemessen erachtet werden möchte, in Entreprise zu geben.

Zu diesem Zwecke haben wir folgende Verdings-Termine anberaumt.

A) auf Donnerstag den 14. October c. in Danzig, für die Garnisonorte Danzig, Marienwerder, Graudenz, Mewe, Thorn, Bischofswerder, Conitz, Elbing, Deutsch Eylau, Freistadt, Riesenburg, Rosenberg und Pr. Stargardt.

B) auf Donnerstag den 21. October c. in Insterburg für die Garnisonorte Insterburg, Angerburg, Drengfurth, Gumbinnen, Rastenburg, Jurgaitschen, Sperling, Ragnit, Kattenau und Brakupönen.

C) auf Donnerstag den 28. October c. in Königsberg für die Garnisonorte Königsberg, Tapiau, Pillau, Bartenstein, Braunsberg, Pr. Eylau, Pr. Holland, Memel, Ortelsburg, Osterode, Saalfeld, Tilsit, Wartenburg und Wehlau

u. werd. wir zur Abhaltung dieser Termine einen besonderen Commissarius deputiren.

Wir fordern Produzenten und andere zur Uebernahme von Lieferungen geneigte auf, ihre Offerten, nachdem sie von den weiter unten beregten Lieferungs-Bedingungen genau Kenntniß genommen haben bis zum 13. October c. nach Danzig, unter Adresse des Proviant-Amtes daselbst, bis zum 20. October c. nach Insterburg unter Adresse der Magazin Rendantur daselbst und bis zum 27. October c. unter Adresse der unterzeichneten Behörde einzureichen, dieselben aber auf den Couverts mit der Bezeichnung

„Submission wegen Naturalien-Lieferungen

zu versehen, damit sie bis zum Termin uneröffnet bleiben.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt resp. am 14. und 21. October c. in den Geschäftslokalen des Proviantamtes zu Danzig und der Magazin Rendantur zu Insterburg und am 28. October c. in unserm Geschäfts-Locale zu Königsberg, jedesmal Vormittags 10 Uhr.

Mit denjenigen Concurrenten zu den ausgebotenen Lieferungen, welche annehmbare Offerten machen und bis Mittag 12 Uhr zu den Terminen persönlich erscheinen, oder gehörig legitimirte Bevollmächtigten senden, wird auf Verlangen weiter verhandelt, von den übrigen Submittenten aber angenommen werden, daß sie von ihren schriftlich abgegebenen Forderungen nichts weiter ablassen wollen.

Die Lieferungs-Bedingungen und die Naturalien-Bedarfs-Quantitäten für jeden einzelnen Ort, sind täglich einzusehen:

a) bei der unterzeichneten Militair-Intendantur

b) bei den Proviantämtern resp. Magazin-Verwaltungen zu Königsberg, Danzig, Graudenz, Thorn, Pillau, Insterburg, Tapiau, Marienburg, Mewe u. Lötzen.

c) bei den Magisträten zu Angerburg, Bartenstein, Braunsberg, Drengfurth, Pr. Eylau, Gumbinnen, Pr. Holland, Memel, Ortelsburg, Osterode, Rastenburg, Saalfeldt, Tilsit, Wartenburg, Wehlau, Ragnit, Conitz, Bischofswerder, Thorn, Culm, Elbing, Dtsch. Eylau, Freystadt, Riesenburg, Rosenberg und Pr. Stargardt,

wobei noch bemerkt wird, daß die Lieferungs-Bedingungen auch für die in den Submissions-Eröffnungs-Terminen Ausgebliebenen verbindende Kraft behalten.

Aus den Sumissionen müssen folgende Angaben deutlich zu entnehmen sein:
1) Vor- und Zunamen, sowie Wohnort der Submittenten,
2) Bezeichnung der Orte, für welche Offerten gemacht werden, und insofern sie auf Partie-Lieferungen an Königliche Magazine gerichtet werden, die bestimmte Angabe der Naturalien-Quantitäten, zu deren Lieferung die Submittenten sich verpflichten, so wie des Termins bis zu welchem die Einlieferung erfolgen soll.
3) die Preisforderung, und zwar für den Scheffel Roggen oder Hafer zu 16 Metzen, für ein Brod zu 6 Pfunden, für den Ctr. Heu zu 110 Pfunden. für das Schock Stroh zu 60 Bunden a 20 Pfund.

Submissionen, in welchen diese Erfordernisse fehlen, müssen unberücksichtigt bleiben.

Königsberg, den 30. August 1847.

Königliche Militair-Intendantur 1. Armee-Corps.

Literarische Anzeigen.

8. In **L. G. Homann's** Kunst und Buchhandlung, Jopengasse No. 598, sind vorräthig:

Karten
der
Pariser Wahrsagerin Lenormand,

mit denen diese berühmteste Wahrsagerin ihres Jahrhunderts die wichtigsten Ereignisse der Zukunft vorhergesagt. Die Karten sind sauber colorirt im Etui, mit einem Buche, wonach ein Jeder die Zukunft zu deuten vermag, versehen.

Berlin, Verlag des Literatur- und Kunstcomptoirs, Preis 10 Sgr.

9. Anzeige für Modewaarenhändler, Kleidermacher ꝛc.

Auf das vierte Quartal des in Stuttgart auch in diesem Jahre erscheinenden neuen Journals für Herrenmoden:

Der Weltmann,

(monatlich 2 Lieferungen, enthaltend: je einen Bogen Text und sämmtliche Modebilder und Patronen der beiden Pariser Journale: Parisien und Elegant) nimmt jede Buchhandlung Bestellung an; der Pran.-Preis für das Quartal beträgt nur 1 thlr. Probenummern sind in jeder Buchhandlung zu haben, in Danzig bei **B. Kabus**, Langgasse, das 2te Haus von der Beutlergasse.

Entbindung.

10. Heute Mittag 1 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches statt jeder besondern Meldung ergebenst anzeige.

Emaus, den 8. September 1847. Heinrich Harder.

Anzeigen.

11. **Heute, den 10., Konzert in der Bierhalle von der Familie Ehnert.** Fr. Engelmann.

12. Dem Herrn Dr. Piwcko fühle ich mich verpflichtet, hiemit öffentlich meinen herzlichen Dank für seine Mühe, die er während der Krankheit meiner Frau bewiesen, auszusprechen. Ich bin zu schwach, mich in anderer Beziehung erkenntlich zu zeigen und wird der allmächtige Gott, unter dessen Beistande der Herr Dr. Piwcko eine so schwierige Operation unternahm, ihn dafür belohnen. Fehlauer.

13. Der Inhaber des am 18. Aug. aus dem Büffetzimmer in Brösen aus Versehen mitgenommenen braunen Ueberziehrockes wird gebeten denselben dort oder Brodbänkengasse 706. zurückzuschicken.

14. Heil. Geistgasse 982. im Bienen-Korb werden Abonnenten zum Speisen in und außer dem Hause angenommen, auch Bestellungen zu Festlichkeiten werden aufs beste ausgeführt.

15. **AGRIPPINA,**

See-, Fluß- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft zu Cöln.

Versicherungen auf p. **Dampfboot** zur **See** verladene Waaren, so wie **Strom-** u. **Landtransport**-Versicherungen schließt zu den billigsten Prämien ab der Haupt-Agent Alfred Reinick, Brodbänkengasse No. 667.

16. Wegen Feiertag ist mein Laden Sonnabend, den 11., geschlossen. E. Fischel.

17. Der Feiertage wegen ist mein Geschäft Sonnabend, den 11. d. M., geschlossen. Philipp Löwy, Langgasse No. 540.

18. Eine Partie etwas angekommener Schottischer Heeringe wird an Arme gratis vertheilt von Wilde, Langenmarkt No. 496.

19. Auf ein neu erbautes Haus werden zur 1sten Stelle 2000 rtl. verlangt, ohne Einmischung eines Dritten. Näheres Fleischergasse No. 135.

20. Das Haus Rambaum No. 1212. ist zu verkaufen. Näheres am Spendhaus No. 767., Mittags 12 und Abends 7 Uhr.

21. In den Straßen vom vorst. Graben bis zur Jopengasse wird eine meublirte Stube nebst Cabinet zu miethen ges. Adressen erbittet man vorst. Graben No. 403.

22 Heute, d. 10. September **Konzert** der Geschwister **Fischer**, in der **Bier-Halle** bei Detert. Anfang 8 Uhr.

23. Ein jung., wissensch. geb. Mann, der d. Colonial- und Materialw.-Geschäft erlernt, so auch zu jed. and. Fache qualif. u. mit d. best. Zeugniss. versehen ist, s. unt. bill. Bed. v. gleich od. v. 1. Oct. c. Engag. Adressen w. erbet. Jopengasse No. 740. sub Litt. J.

24. Durch billigere Einkäufe des Getreides bin ich in den Stand gesetzt mein Brod in der Folge bedeutend größer zu liefern als bisher, worauf ich Ein resp. Publikum aufmerksam zu machen nicht verfehle. Ballauff, Schmiedegasse No. 98.

25. In d. erst. u. größten Berlin., Paris. u. Wien. Handsch.-Wasch- u. Putz-Anstalt v. F. Schröder Fraueng. 902 w. bekanntl. **Glacé** u. and. Handsch. stets nur a. best., schnellst. u. billigst., geruchlos gewasch., gefärbt p.

26. Sonnabend, den 11. d.M., ist Feiertag wegen unser Geschäfts-local geschlossen.

William Bernstein & Co.,
Langenmarkt No. 424.

27. Mitleser z. 6–7 verschied. Zeit. könn. beitret. Laueng. 902.

28. Ein anständiges Mädchen, welches 3 Jahre in einem Bäckerladen conditionirt hat, sucht eine anderweitige ähnliche Condition. Zu erfr. Petersiliengasse 1476.

29. Ein Mädchen wünscht im Schneidern und Nähen besch. z. werb. Lastadie 441.

Vermiethungen.

30. Ein anständiges Logis ist Kassubschenmarkt No. 880. zu vermiethen.

31. Auf Pfefferstadt No. 199. ist eine meublirte freundliche Stube, für 2 Herren passend, zu vermiethen.

32. Jopengasse, nahe dem Zeughause, ist ein Unterlokal welches sich auch vortheilhaft zum Ladengeschäft eignet, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Wollwebergasse No 1996.

33. **Töpfergasse No. 25.** parterre, ist eine Wohngelegenheit mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

34. Schnüffelm. 718. sind 2 Stuben zu vermiethen. Das Näh. Jopeng. 725.

35. Jopeng. No. 725 ist die 2te Etage zu Michaeli z. v. Das Näh. Hundeg. 79.

36. Paradiesgasse 1048. ist die Saal-Etage, so wie 2 Treppen h. 1 Hinterstube nebst Kabinet zu vermiethen. Zu erfragen 1047.

37. Breitgasse 1167. ist das Haus, bestehend aus 9 eleg. Zimmern, Küche, Keller, Hof und Bequemlichkeit zu Michaeli getheilt oder im Ganzen zu vermiethen u. 1168. zu erfragen; das. ist die Saal-Etage, best. aus 3 Stuben nebst Zubehör zu vermieth.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Ein Gestell zu ein. Epheulaube ist zu verkauf. Vorst. Grab. 164., 2 Tr. h.

39. 7 Brode a $2\frac{1}{2}$ sgr. für $\frac{1}{2}$ rtl., von guter Güte, und wiegt das Stück gut ausgebacken $2\frac{1}{2}$ ℔, Breit- und Scheibenrittergassen-Ecke 1220.

40. **Tilsiter Maikäse,** drei Pfund schwer, p. Stück 10 sgr., **Brioler, Edamer,** echte **Limburger** und fetten Werderkäse empfiehlt
A. Fast, Langenmarkt No. 492.

41. Frische holländische und Drontheimer Fettheeringe, marinirte Heeringe und frische Sardellen empfiehlt billigst A. Fast, Langenmarkt No. 492.

42. **Electronodyn** geg. alle rheumat., nervös. Zahn, Kopf, Hals, Ohr., Brust, Rück. u. jed. Glied. Schmerz erh. wied. v. $2\frac{1}{2}$ sgr. an d. Niederl. b. G. Voigt Laueng. 902.

43. Beste Warschauer Stearinlichte, Motarks künstliche Wachslichte und französ. Stearinkerzen, welche Letztere als ganz vorzüglich empfehle, wie auch sehr weiße und hell brennende Talglichte mit doppelt gedrehtem Wachsdocht sind billigst zu haben bei C. G. Gamm. 1sten Damm und in seiner Niederlage: Langenmarkt.

44. Feinste Vanille-, Gewürz-, Gesundheits- und Suppen-Chocoladen empfiehlt zu sehr billigen Preisen die Berliner Bonbon- und -Chocoladen-Fabrik Wollwebergasse 1987.

Frische grüne Pommeranzen empfiehlt ergebenst Wilde.

46. Die ersten neuen holl. Vollheeringe a 2 u. $2^1/_2$ sgr., best. conserv. vorj. holl. Heeringe à 1 u. $1\frac{1}{2}$ sgr., schott. Fettheeringe à 6 pf. und kleine dito, 4 Stück 1 sgr. empfiehlt C. H. Nötzel.

47. Ein neues Sopha, sehr gefälliges Façon und mit Pferdehaaren gestopft, ist Hundegasse No. 242., gegen d. Königl. Polizei-Bureau, zu verkaufen.

48. Alten Hafer und alte Futtererbsen empfiehlt billigst Carl H. Zimmermann, Fischmarkt No. 1586.

49. Beutlergasse No. 611. steht eine gute Drehbank zu verkaufen.

50. Einige gut erhaltene Meubeln sind Wollwebergasse No. 553. zu verkaufen.

51. Selterwasser sowohl, als auch alle Sorten künstlichern Mineralbrunnen, von den Herren Dr. Struve & Soltmann in Königsberg, sind stets frisch gefüllt vorräthig und zu den dortigen Verkaufspreisen zu haben bei

A. Fast, Langenmarkt № 492.

52. Seidene u. baumw. Regenschirme erhielt in großer Auswahl u. empfiehlt selbige zu den billigst. Preis. R. W. Pieper, Langg. 395.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

53. Nothwendiger Verkauf.

Das den Bürger Cornelius Friedrich und Amalie Henriette Schalkschen Eheleuten zugehörige Grundstück auf dem Eimermacherhofe hieselbst No. 3. des Hyp.-Buchs und No. 1757. der Servisanlage in der großen Bäckergasse, abgeschätzt auf 1360 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. (zehnten) November c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

54. Das in der Breitgasse sub Servis-No. 1147. frequent gelegene, neu ausgebaute Grundstück, bestehend aus ein. massiven, 3 Etagen hohen Vorderhause mit 9 Stuben, 3 Küchen, Kammern, Böden und Keller, einem Hofplatze und einem 2 Etagen hohen in Fachwerk erbauten Hinter- und Seitengebäude, soll

Dienstag, den 21. September c., Mittags 1 Uhr,
im Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden und sind die Bedingungen u. Besitzdokumente täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Elbing.

Der dem Kaufmann Carl Wilhelm zugehörige, hierselbst auf der Speicherinsel gelegene Spinnradspeicher A XVII. 62., abgeschätzt auf 511 rtl. 22 sgr. 6 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. November 1847, Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Am Sonntag, den 29. August 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Medicin-Apotheker Herr George Ludwig Alexander Schweitzer mit Igfr. Maria Ernestine Amalie Dodenhoff.

Der Kaufmann Herr Karl Friedrich Brandt mit Igfr. Friederike Emilie Sophie Laubmeyer.

St. Catharinen. Der Apotheker Herr George Ludwig Alexander Schweitzer mit Igfr. Maria Ernestine Amalie Dodenhoff.

Der Tischlergesell Herrmann Otto Birkenhagen mit Igfr. Henriette Wenzel.

Der Seefahrer Carl Gottlieb Berghahn mit Igfr. Helene Elisabeth Hölke.

Der Bürger und Hutmacher Herr Johann Heinrich Radomske mit Igfr. Maria Theresia Schmidt.

St. Peter. Der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Heinrich Michael Böhm mit Fräulein Bertha Marie Caroline Jork.

St. Trinitatis. Der Schulamts-Candidat zu Neuteich Herr Carl Johann Adolph Wegekind und Igfr. Emma Laura Maria Röber.

St. Barbara. Der Maschinenschmidt Herr Gottlieb Rud. Marquard mit Igfr. Amalie Auguste Bluhm.

Heil. Leichnam. Der Bürger und Segelmacher Herr Johann Ferdinand Richau mit Jungfr. Marie Henriette Kratzke aus Langefuhr.

Himmelfahrtskirche in Neufahrwasser. Carl Gottlieb Berkhan, Seefahrer und Wittwer mit Anne Helene Elise Therese Hölke.

Anzahl der Geborenen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 22. bis zum 29. August 1847
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 36 geboren, 8 Paar copulirt und 24 begraben.